



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912**

217 (10.5.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-153051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-153051)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich,  
Bringerlohn 30 Pfg., durch die  
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.43  
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.  
Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg.,  
Reklame-Beile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verhandlungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft, Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 217.

Mannheim, Freitag, 10. Mai 1912.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst  
16 Seiten.

## Telegramme.

### Der italienisch-türkische Krieg.

\* Berlin, 9. Mai. Die italienische Botschaft in Berlin ist ermächtigt, auf das formellste und nachdrücklichste zu erklären, daß die aus türkischer Quelle stammenden Nachrichten von einem Verlust der Italiener von tausend Toten und tausend Gefangenen auf Rhodos gänzlich unbegründet sind.

London, 10. Mai. (Von unserm Londoner Bureau.) Die „Daily Mail“ veröffentlicht ein Telegramm aus Kalesfi an den Darbanellen, in welchem es heißt, daß die Beseitigung der Minen erste wichtige Fortschritte mache. Die Minenschiffe seien gestern ungefähr 2 Meilen vorwärts gekommen und man hoffe, wenn nicht schlechtes Wetter eintrete, die Darbanellen heute vollständig von den Minen gesäubert zu haben.

### Kaufmann in Albanien.

London, 10. Mai. (Von unserm Londoner Bureau.) Einem Telegramm der „Times“ aus Athen zufolge, haben die albanesischen Aufständischen die Verbindung zwischen Zakowa und Pristina unterbrochen. Türkische Truppen sind von Ueshib dorthin abgefanzt worden und es ist bereits zu Kämpfen gekommen, über deren Ausgang man noch nichts Bestimmtes weiß.

Die Insurgenten fordern das Recht Waffen zu tragen, ferner gewisse Vorteile und Erleichterungen in der Verpflichtung des Militärdienstes und schließlich eine Entschädigung für die Schäden, welche die türkischen Truppen im Jahre 1910 bei der Wiedererrichtung des damaligen großen Albanienaufstandes anrichteten. Die Regierung hofft, der diesmaligen revolutionären Bewegung unter den Albanen leicht Herr zu werden, allein genaue Kenner der Verhältnisse bezweifeln es. Sie betrachten die Lage der Dinge als sehr ernst und sehen nicht sehr optimistisch in die Zukunft.

### Wermuth Oberbürgermeister von Berlin.

\* Berlin, 9. Mai. In einer geheimen Sitzung der Stadtverordneten fand eine allgemeine Aussprache über die durch den bevorstehenden Rücktritt des Oberbürgermeisters notwendig werdende Wahl eines neuen Stadtverordneten statt. An der Besprechung beteiligten sich die Führer der einzelnen Gruppen, von denen die Vertreter der bürgerlichen Gruppen lebhaft für die Wahl des Stadtsekretärs a. D. Wermuth sich erklärten. Der Antrag des sozialdemokratischen Vertreters, den Kandidaten zunächst noch einige kommunale und das Steuergebiet berührende Fragen zur Beantwortung vorzulegen, wurde abgelehnt. Es wurde beschlossen, die Wahl selbst in einer außerordentlichen Sitzung am nächsten Mittwoch vorzunehmen. Die Wahl Wermuths ist hiernach gesichert.

### Die englischen Kohlenarbeiter.

London, 10. Mai. (Von unserm Londoner Bureau.) Die Führer der Kohlengrubenarbeiter haben für heute eine Versammlung nach Cardiff einberufen. Mister Standhop, der bei dem letzten großen Kohlenarbeiterstreik eine hervorragende Rolle spielte, wird in dieser Konferenz einen Antrag einbringen, der für die revolutionäre Gesinnung der Kohlengrubenarbeiter sehr charakteristisch ist. Er wird beantragen, alle Verhandlungen mit der von der Regierung eingesetzten Kommission abzubrechen, eine Nationalversammlung der Kohlenarbeiter einzuberufen und eine Abordnung an den Ministerpräsidenten Asquith zu senden, um auf diese Weise alle von den Kohlenarbeitern verlangten Zugeständnisse zu erlangen. Sollte aber ein Ergebnis nicht in dem gewünschten Sinne erzielt werden, so sei sofort ein neuer Kohlenarbeiterausstand zu proklamieren.

### Der Ausstand der Herrenschneider in London.

London, 10. Mai. (Von unserm Londoner Bureau.) Der Ausstand der Herrenschneider ist noch nicht beigelegt worden. Im Gegenteil, gestern beschlossen die Arbeiter des Ostens, sich den Streikenden im Westen anzuschließen, so daß gegenwärtig 50 000

Rebellen im Ausstand stehen. Es ist noch nicht abzusehen, wann der Streik zu Ende gehen wird.

### Meuterei an Bord eines russischen Panzerschiffes.

London, 10. Mai. (Von unserm Londoner Bureau.) Aus Helsinki wird der „Daily Mail“ gemeldet, daß es an Bord des russischen Panzerschiffes „Cesarewitsch“ zu schweren Meutereien kam, die schließlich unterdrückt werden konnte. 60 von den Meuturern wurden in Ketten gelegt und nach Petersburg geschafft.

Der betreffende Korrespondent fügt hinzu, daß es unter der russischen Kriegsmarine bereits seit einiger Zeit wieder gäre. Es machen sich starke Einflüsse sozialistischer Propaganda bemerkbar und die Meuterei an Bord des bekannten Kriegsschiffes brach deshalb aus, weil man den Matrosen ihre Forderung, am 12. Mai frei zu bekommen, da dies der Tag der allgemeinen Arbeitsruhe sei, nicht bewilligte. Dieser Tag fällt nach dem gregorianischen Kalender auf den nächsten Montag.

### Die Ueberschwemmung am Mississippi.

London, 10. Mai. (Von unserm Londoner Bureau.) In später Nachtstunde hier eingetroffene Telegramme lauteten tröstlos. Denn jetzt wird der angerichtete Schaden durch die gewaltige Ueberschwemmung im Mississippi auf bereits mehr als 10 Millionen Str. geschätzt. Ueber die Zahl der bei dem Hochwasser verunglückten Menschen lassen sich noch keine genauen Ziffern mitteilen. Man schätzt die Ertrunkenen auf mehrere hundert, während viele Tausende obdachlos und ohne Nahrungsmittel dastehen, da sie durch die Flut alles verloren haben, was sie besaßen.

In den letzten 24 Stunden sind unter dem Druck der Flut die Dämme und Reservoirs an 5 Stellen geborsten und das Hochwasser ergießt sich bei fortwährendem Steigen durch den Staat Louisiana. Die Regierung hilft bis jetzt 100 000 Obdachlosen. Aber wenn es so weiter geht, wie leider zu befürchten steht, wird sich der Kongreß zu einer Hilfsaktion entschließen müssen, da der Staat aus eigenen Mitteln nicht mehr helfen kann. Es soll eine Summe von 400 000 Str. für die Ueberschwemmten bewilligt werden, worin jedoch noch nicht die Kosten für die umfassenden Reparaturen enthalten sind.

### Erdbeben in Mexiko.

\* Guadalupe (Mexiko), 9. Mai. Hier sind zahlreiche Erdstöße vorgekommen, die die größte Aufregung hervorgerufen haben. Mehrere Gebäude wurden beschädigt. In Tapic sollen mehrere Personen umgekommen sein.

\* New York, 9. Mai. Nach Blättermeldungen aus Mexiko hat ein Erdbeben die Hälfte der Stadt Yopistlan zerstört, wobei 34 Personen getötet wurden. In Ciudad Guzman wurden 16 Personen getötet und 13 verletzt. Nach dem Erdbeben erfolgte ein heftiger Ausbruch des Vulkans Pico de Colima.

\*

\* Wien, 9. Mai. (Wien-Zel.) Seit gestern wird in einer tiefliegenden Arbeiterfamilie der vierjährige Sohn vermisst. Heute mittag wollte die Tochter ein Kleid aus dem Kleiderkasten holen und fand dort den Knaben erhängt vor. Ein Rock des Vaters bedeckte die Leiche. Als Mörder des Kindes kommt der eigene Vater, ein 40jähriger, seit einigen Wochen beschäftigungsloser Arbeiter in Betracht, der seit gestern mittag verschwunden ist.

\* London, 9. Mai. Von maßgebender Stelle wird mitgeteilt, daß der König heute bei den Wandern der Flotte in Weymouth auf einem Unterseeboot eine Fahrt unter Wasser von etwa zwei Seemeilen Länge mitgemacht hat.

London, 10. Mai. (Von unserm Londoner Bureau.) Der symbolistische Arbeiterführer Tom Mann, der bei dem letzten Kohlengrubenarbeiterausstand eine wichtige Rolle spielte und verhaftet wurde, weil er eine seiner blutrünstigen Reden durch die Zeitungen veröffentlichen ließ, stand gestern vor dem Gericht. Er hatte in der betreffenden Rede die Soldaten aufgefordert, den Befehlen ihrer Vorgesetzten nicht zu folgen, wenn diese dahin lauten sollten, auf die Streikenden zu schießen. Er wurde zu 6 Monaten Zuchthaus verurteilt.

\* Moskau, 9. Mai. Heute streiken 5000 Arbeiter einiger großer und kleinerer Unternehmungen. Die Arbeiter in mehreren Fabriken, auch in zwei Zeitungen, legten die Arbeit nieder. Versuchte Streikendgebungen wurden von der Polizei verhindert.

Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Unter den Verhafteten befinden sich mehrere Studenten, ein Arzt und ein Rechtsanwalt.

## Zum nat.-liberalen Vertretertage.

II.

Die Gegensätze, die die Partei beunruhigen, sind zu bekannt als daß wir sie nochmals gründlich darlegen müßten. Ein voller Einklang herrscht ja darüber, daß unsere Partei eine nationale bleiben müsse, auch der rechte Flügel ist doch nicht so konservativ, um nicht die Notwendigkeit der Erweiterung dieses politischen Begriffes vom Kontinentalen ins Imperialistische und Weltpolitische zu verstehen. Konservativ ist er nur dem zweiten Teil unseres Parteinamens gegenüber. Dieser, so erklärt er, vertrage keine Dehnung und Anpassung an neue Zeitforderungen, er müsse ihnen gegenüber ganz fest und hart bleiben. Das Maß von Liberalismus, das Bennigsen den Zeitforderungen der Generation um 1870 herum für angemessen hielt, über das dürfe man keinesfalls hinausgehen. Der spätere Bennigsen, der, der unter Miquels Einflüssen konservativer gerichtet ist und muß bleiben das Normalmaß des gemäßigten Liberalismus, nicht etwa der Bennigsen, der im Geiste eines entschiedenen Liberalismus Ministerverantwortlichkeit begehrt. Während der rechte Flügel den Begriff des Nationalen durchaus praktisch-politisch zu erweitern, dem Deutschland der Großindustrie und der Weltwirtschaft anzupassen bereit ist, vertritt er sich für den Liberalismus auf eine eigentümliche dogmatische Verhärtung; daß er sich dehnen, erweitern, anpassen könne und müsse gemäß dem Umschwung unseres wirtschaftlich-sozialen Lebens, das will dort nicht recht einleuchten. Gleichmäßiger glaubt dagegen der linke Flügel die beiden Teile des Parteidenkens zu behandeln, wenn er mit dem ersten auch den zweiten in den Fluß des Geschehens stellt und ihn fähig macht, die neuen wirtschaftlich-sozialen und politischen Aufgaben zu ergreifen, so kam man dazu, dem Liberalismus eine entscheidendere und eine soziale Färbung zu geben. Das ist kein anderer politischer Denkprozeß, als der, den der rechte Flügel in Hinsicht auf den Bennigsen'schen Nationalgedanken auch vorgenommen hat. In den Begriff des Nationalen haben wir mit Notwendigkeit Weltwirtschaft und Weltpolitik eingefügt, wie können wir den Liberalismus hernach abschließen gegen den starken sozialen Zug, gegen die demokratischere Färbung der heutigen Zeit?

Das ist der große Grundgedanke der Bassermann'schen Politik: ein vor der historischen wie politischen Logik vollkommen unansehnlicher Gedanke, und doch eben aufs schärfste angefochten vom rechten Flügel der Partei, der wohl zu Konzessionen an Weltpolitik und Weltwirtschaft bereit ist, aber nicht zu solchen an sozialen und demokratischeren Geist unserer Zeit, um so weniger geneigt, als nun selber um die Bassermann'sche Auffassung liberaler Politik die bedauerlichsten Mißverständnisse sich gerant haben.

Auch diese sind ja bekannt genug, oft zerstreut sind sie leider noch ebenso oft wiederkehrt. Wir wissen ja, daß Bassermann ein allzeitiges Streben nach dem Reichsgrößen nachgefragt worden ist, nach einem engen Bündnis mit der extremen sozialistischen Demokratie, demselben Bassermann, der im letzten Sommer einer der tapfersten Wortführer des imperialistischen Gedankens gewesen ist, der seine Partei mit aller Schärfe für die neuen Wehroverlagen eingeseht, der in Wien seinem Bedauern Ausdruck verliehen hat, daß die Gegensätze zu den Konservativen so groß geworden, und der es abgewiesen hat, daß die Politik der national-liberalen Partei auf Vernichtung der konservativen Partei hinfiele. Bassermann und die Mehrheit der Partei, sie wollen keine Verwischung der Scheidelinien, die uns von der Sozialdemokratie trennen, und diese Scheidelinien liegen nicht nur auf dem Gebiete nationaler Politik, sondern ebenso sehr auf dem der inneren, wie sind weder extrem demokratisch noch sozialistisch-klassenkämpferisch, und wollen es niemals werden. Aber wir wollen, wie Bassermann in Wien ausgesprochen hat, eine Politik treiben, die neben einer starken Betonung der nationalen Grundfrage einen besonderen Wert auf das Liberale und Soziale legt, die den Bedürfnissen der aufsteigenden Klassen entgegenkommt, wir wollen unsere Partei auf breiteren Boden stellen, in das Volk hineingehen, die vorwärts und aufwärts strebenden Elemente zu erfassen und uns zu erhalten suchen. Das ist keine Demokratie, das ist ein Gebot staatlicher Notwendigkeit. Durch eine ehrlieh liberale und soziale Politik hoffen wir die breiten Schichten den vierten Stand für den nationalen und monarchischen Gedanken zurückzuführen.

Für diese Politik ist die übergroße Mehrheit der national-liberalen Partei längst gewonnen; die Vertrauensumgebungen für Bassermann bedeuten nicht nur, daß diese Mehrheit

Telegramm-Korresp.  
„General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern:  
Direktion und Buchhaltung 1446  
Buchdruck-Abteilung..... 341  
Redaktion..... 377  
Expedit. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Bassermanns Führung nicht missen will, sie beweisen die sachliche Uebereinstimmung mit dieser Richtung...

Dieser nicht radikalen sondern durchaus besonnenen sozialen Politik nun widerstreben bestimmte Richtungen in der nationalliberalen Partei...

Diese innere Uebereinstimmung wird um so leichter vorwärts-rücken, wenn der rechte Flügel auf dem Parteitag wieder sehen wird...

Wo nationale Notwendigkeiten vorliegen, da werden wir gerne mit den Parteien der Rechten, unserm Charakter als nationale Mittelpartei getreu...

Das alles ist oft genug gesagt worden, muß aber immer wieder gesagt werden, da Vorurteile und Mißverständnisse ja so schwer nur weichen und neue Gedanken oder auch nur neue Wendungen einer grundsätzlich gleich gerichteten Politik...

Zuchthaus nicht unter 5 Jahren.

Zuchthaus nicht unter fünf Jahren künftige der sozialdemokratische Abgeordnete dem Polizeileutnant Kolbe gemäß § 105 des Reichsstrafgesetzbuchs an...

dem Finger gewinkt; das Handeln hat er der Polizei überlassen. Jwar: wenn der Präsident und nicht der Deputant die Verantwortung zu tragen hätte...

Ob der Polizeileutnant sich strafbar gemacht hat, wie der Abgeordnete behauptet, ist nun allerdings keine ganz zweifellose Frage...

Denn die Entscheidung hängt von der Rechtsfrage ab, ob die Polizei eine Rechtswidrigkeit begeht, wenn sie einen Abgeordneten aus dem Sitzungssaale entfernt oder nicht...

Berlin, 9. Mai. Gegen seine Ausschließung hat der Abg. Borchardt (Soz.) heute abend in einem Schreiben an den Präsidenten Protest eingelegt...

Berlin, 10. Mai. Neheliche Vorfälle wie gestern im preussischen Abgeordnetenhaus spielten sich während der Kämpfe um den Zolltarif im Jahre 1902 im Reichstag ab...

Seuilleton.

Intendantenwechsel in Mannheim?

Prof. Gregori geht nach München. — Als Nachfolger ist auch München anzusehen.

Ein Telegramm unseres Münchener Mitarbeiters meldet: Wie ich erfahre soll die Münchener Hoftheaterkrisis ihre Lösung finden durch die Errichtung einer neuen Schauspielereinstellungsstelle...

Soweit das Telegramm. Sein Inhalt war uns schon bekannt, wir wurden aber gebeten, von der Mitteilung vorläufig Abstand zu nehmen.

Die Generalprobe zu Mahler's achter Symphonie.

Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis; Das Unzulängliche, hier wird's Ereignis; Das Unbeschreibliche, hier ist's getan!

Diese Schluss Worte aus Goethes Faust 2 Teil, die der „chorus mysticus“ singt, dürfen als das Fazit des geistigen Abends gelten.

Ein Riesenwurf war es! Ein Kunstwerk von unbeschreiblicher Größe, von unbeschreiblicher Schönheit...

In der deutschen Presse haben sich Stimmen erhoben, welche noch den wuchtigen Aufführungen von Mahler's achter Symphonie in München und den Vorbereitungen in Berlin, erklären, die Bezeichnung der „Symphonie der Tausend“ sei ein Snobismus...

Koncert gab, wird seit seinem Bestehen kaum ein Konzert von einer derartigen Großartigkeit gesehen haben. Eine tausendköpfige Schaar als Mitwirkende an dem Vodium! Neben den 8 Solisten, als Chöre der Musikdirektion Mannheim...

Es war eine eminente Leistung! Und ein wunderbares Bild wie ein großes Können und ein großes Wollen so Viele, Viele mit dem verschiedensten Temperament, mit der verschiedensten Auffassung in gemeinsamer Liebe zur Kunst zu einer großen Einheit bannen kann!





neben der erprießlichen Folge der Tagung auch angenehme Erinnerungen an unser Mannes-Ludwigs-Hafen mit nach Hause nehmen werden. Glück auf!

**Ueberlandflug Mannheim-Heidelberg.** \* Ueberlandflug Mannheim-Heidelberg. Für den am Sonntag, den 19. Mai stattfindenden Flugtag sind nunmehr auch die Eintrittspreise festgesetzt worden.

**Erste Deutsche Luftpost.** Gelegentlich des Ueberlandflugs Mannheim-Heidelberg wird mit besonderer Genehmigung der Reichspostverwaltung eine Flugpost eingerichtet, die eigens zu diesem Zwecke hergerichtet ist und mit dem Flugpostkessel veränderte Postkarten befördert.

**Nachtrag zum lokalen Teil.** \* Militärdienstnachrichten. Marggraf, Major, aggreg. dem Gren.-Regt. 110, zum Stabe des Schleswig-Holstein. Inf.-Regts. Nr. 163 berufen.

**Sportliche Rundschau.** \* Borberlegungen für in- und ausländische Pferderennen. (Von unserem sportlichen Spezialberichterstatter.) Freitag, 10. Mai. Wollens-Parkette.

**Schwimmport.** \* Der Schwimmklub "Salamander", der sich in diesem Jahre speziell die Propagierung des Rettungschwimmens zur Aufgabe gemacht hat, wird am kommenden Sonntag, den 12. d. v., vormittags 10 Uhr, im Hermannschen Bade durch Anhaben seine Übungsrunden abgeben.

**Queen's Park Rangers** haben nunmehr ihr Tournee für Süd-Deutschland definitiv beendet und spielen am Sonntag, 11. Mai in

haben, so gebietet die Ehrlichkeit die Feststellung, daß er nicht ebensolch als Mann von Welt enttäuscht. Es ist nicht unser Fehler, wenn Künstler unsere Städte und insbesondere Johannesburg aufsuchen in dem Glauben, wir seien eine offene Goldmine, und dann enttäuscht sind, wenn das Gold nicht auf der Straße liegt.

**Eine Erfindung zur Feststellung unsichtbarer Eisberge.** Aus Kopenhagen kommt die Nachricht von einer Erfindung, die, wenn die Auslage des Entdeckers sich bestätigt, die Eisberggefahr für die transatlantische Dampfschiffahrt so gut wie völlig beseitigen würde.

**Keine Mitteilungen.** Die von dem Vorstand des Allg. Deutschen Musikvereins eingelegte Berufung gegen das Urteil des Landgerichts Jena, das die Ungültigkeit des Ausschusses Dr. Edgar Jfells aus dem Allgemeinen Deutschen Musikverein erklärte, wurde vom Oberlandesgericht Weimar verworfen.

Soarbrücken gegen S.-C. Saar, am Sonntag, 12. Mai in Kaiserslautern gegen B.-L., am Donnerstag, 16. Mai Christi Ostmefabrik in Mannbei in gegen Verein für Rauschspiele, am Freitag, 17. Mai in Vorderheim gegen 1. B.-L., am Samstag, 18. Mai in Kürrenberg gegen 1. B.-L., am Sonntag, 19. Mai in Stuttgart gegen S.-C. Rieder. Kunter den 11 Spielen kommen noch 9 Ergebnisse mit, so daß angelehnt der vielen Spiele immer ein Ausmaß vorgenommen werden kann.

**Stimmen aus dem Publikum.** Die Störung der Theateraufführungen durch das Gekläne der Gloden der Jesuitenkirche.

**Aus dem Großherzogtum.** \* Illbesheim, 9. Mai. Gemeinderat Zeh hat gestern sein Amt niedergelegt. Der Grund ist in einem Artikel der „Volkstimme“, wonach einem anderen Mitglied des Gemeinderats der Vorwurf der Veruntreuung und Unterschlagung zum Nachteil des Landwirtschaf. Konsumvereins gemacht worden ist, zu suchen.

**Pfalz, Hessen und Umgebung.** \* St. Ingbert (Pfalz), 8. Mai. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute nachmittag auf dem hiesigen Eisenwerk.

**Von Tag zu Tag.** Ein Skandalprozess, der in vorkantische und aristokratische Kreise hinübergriff, beschäftigt die römischen Gerichte.

**Letzte Nachrichten und Telegramme.** P. Friedrichsfeld, 9. Mai. Bei der gestern stattgefundenen Gemeinderatswahl auf 6 Jahre wurden gewählt: 1 Nationalliberaler, 1 Sozialdemokrat und 1 Zentrumsmann.

**Die Reichstagsersatzwahl von Barel-Jever.** w. Oldenburg, 9. Mai. In der Reichstagsersatzwahl Barel-Jever siegte Dr. Wiemer (Fortschr. Bp.) mit 15 700 Stimmen gegen Hug (Soz.), der 13 100 Stimmen erhielt.

heute erzielten Stimmziffer hat Dr. Wiemer die Zahl, die seinem Vorgänger Träger des Mandats zuletzt wieder verlieh, noch um rund 400 überboten. Die Nationalliberalen haben geschlossen für Wiemer gestimmt, sie sind der von Berlin ausgegebenen Parole gefolgt.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Reichstagsersatzwahl von Barel-Jever.** w. Oldenburg, 9. Mai. In der Reichstagsersatzwahl Barel-Jever siegte Dr. Wiemer (Fortschr. Bp.) mit 15 700 Stimmen gegen Hug (Soz.), der 13 100 Stimmen erhielt.

Bei der am 26. April vorgenommenen Hauptwahl war das Ergebnis: Wiemer 10 901, Hug 12 557, Albrecht (natl.) 1898 und v. Hammerstein (B. d. L.) 998 Stimmen. Mit der

die Reichstagsersatzwahl in Wahlkreis Oldenburg II Barel-Jever für Dr. Wiemer (Fortschrittler) 15 354 und für Hug (Soz.) 13 474 Stimmen abgegeben worden.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.

**Die Ausweisung des Abg. Borchardt aus dem preussischen Abgeordnetenhaus.** m. Berlin, 10. Mai. (Priv.-Tel.) Zu dem gestrigen Tumult im preussischen Abgeordnetenhaus bemerkt die Königsche Zeitung: Um unsere Stellungnahme möglichst klar zu sagen, betonen wir im Voraus unseren grundsätzlichen Standpunkt, daß der parlamentarischen Entwürdigung und Disziplinlosigkeit, welche von den 6 Sozialdemokraten in das Parlament hineingetragen worden sind, mit allen nachher Geschäftsobnung möglichen Mitteln entgegengetreten werden muß.



**Wegen Ueberfüllung meines Lagers und Platzmangel habe sehr billig abzugeben, ev. auch auf Teilzahlung.**  
Grossen Posten sehr gut gearbeiteter **Diwans u. Sofas**  
Grösseren Posten moderner polierter **Vertikos und Büfettis**  
Grossen Posten eiserner **Kinderbettstellen**  
Grossen Posten eiserner **Bettstellen**  
für Erwachsene.  
Grosse Posten moderner **Küchen**  
Gediegene moderne **Schlafzimmer**  
Nur **Schwetzingenstr. 34**  
Ecke Heinrich Lanzstr. **Mannheim.**  
(Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.)

**Besuchen Sie**  
(ohne Kaufzwang)  
**Deutschlands größte Kreditfirma!**  
Dort erhält Jedermann **auf Kredit Möbel**  
unter strengster Diskretion in wöchentlichen, halbmonatlichen und monatlichen **kleinsten Ratenzahlungen**  
Zimmer Anz. 10 M. | Kompl. Wohnungs-  
2 „ 20 M. | Einrichtungen  
5 „ 28 M. | In jeder Preislage.  
**Herren- und Damen-Garderobe.**  
Abzahlung pro Woche v. 1 M. an

**Gardinen**  
Hervorragend billig, direkt aus eigener Fabrik.  
Viele Neuheiten. Grösste Auswahl. Solideste Qualitäten.  
**Eugen Kentner,** Kgl. Hoflieferant,  
Gardinenfabrik Stuttgart.  
Lager und Detail-Verkauf **in Mannheim**  
**P 4, 12, Planken**  
Strohmarkt. 23817

**Q 3, 4 Q 3, 4**  
**Große Schuhwaren-Versteigerung.**  
Am Donnerstag, 9. Mai und darauffolgende Tage jeweils nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere in meinem Lokal Q 3, 4 eine große Partie besserer **Herren-, Damen- u. Kinderstiefel.**  
**M. Arnold**  
Auktionator  
Q 3, 4 Tel. 2285  
70803

**Julius Jttmann Nachf.**  
H 1, S 1 im Landsknecht MANNHEIM H 1, S 1 im Landsknecht  
Lieferung auch nach auswärts  
**Beamten ohne Anzahlung.**

**Todes-Anzeige.**  
Heute verschied nach längerem schwerem Krankenlager unser lieber Gatte, Vater und Grossvater **Johannes Maier, Schneidermeister**  
im Alter von 73 Jahren.  
Mannheim (H 7, 17), den 9. Mai 1912.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Das Begräbnis findet Samstag nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 18391

Evang. Rettungshaus für Mädchen.  
Ordt. Generalversammlung am Mittwoch, 22. Mai, vorm. 11 Uhr im Rettungshaus 70799  
T. O. Runderung der Schwestern.  
Die Mitglieder sind freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.  
**Militärverein Mannheim**  
(E. V.)  
Am Sonntag, 12. Mai 1912 beteiligt sich der Verein an der 70808

**Tischdecken**  
für **Veranda- u. Gartentische**  
neue Dessins  
gute Farben  
grosse Auswahl  
bei 23700  
**J. Gross Nachf. Inh. Stetter**  
F 2, 6 am Markt F 2, 6  
Telephon 784

**Möbel**  
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer u. Küchen  
**Diwans**  
in eigener Werkstätte gearbeitet, mit prima Stoffen bezogen. 70799  
**Spiegelschränke**  
für von 70.- an. Alles in großer Auswahl äußerst billig bei  
**Wilhelm Dönig**  
F 3, 11 P 3, 11  
Möbel-Magazin.  
**Tennis-**  
Tambourin- und -Bälle  
70800  
nur allerbeste Fabrikate  
**Sportshaus**  
D 1, 1 Th. Glasch  
Tel. 4920

**Fahnenweihe**  
des Vereins ehemal. Ullers in Seckenheim.  
Abfahrt mit der Nebenbahn nachm. 2 Uhr.  
Die Mitglieder werden zu zahlr. Beteiligung eingeladen. Abzeichen sind anzulegen.  
Der Vorstand.  
**Lehrlingsgesuche**  
**Lehrling,**  
aus guter Familie von erstem hiesigen En-gros-Geschäft per 1. Juni oder früheren Eintritt  
**gesucht.**  
Off. unt. Nr. 70704 a. b. Grp  
**Bureau**  
2 Zimmer als **Büro**  
zu verm. Röh. B 7, 15, u. 126399

**Frau Welt.**  
Roman von Erika Rieberg.  
Fortsetzung.  
Die Erzählung zog nun zwar bei Peter Hochauf nicht, trotzdem lieb er ein Gelbstück in des Kellners Hand gleiten aus der Erleichterung heraus, mit Erdmuthes Hilfe seines Sorgenkinde wieder habhaft zu werden — freilich hier war er ja angenscheinlich nicht.  
Ein paar Minuten mußte er in dem großen, eleganten Salon warten, bis vom Nebenzimmer der Erdmuth eintrat.  
Sie sah wirklich etwas blaß und ermüdet aus, aber ein heller Freudenstrahl lag über seinem Anblick über ihre schönen, kraftvollen Hüfte.  
„Herr Professor! Sie wieder, Guter, gleich kommen Sie zu mir?“  
Sie brühte aufgeregt seine Hände. Und Hochauf sank etwas der Mut — sie war offenbar ebenso ratlos wie er. Verwundert nickte er ihr zu.  
„Na, ja, Kind, das ist doch Selbstverstand, wo wir noch aus derselben Veranlassung zu einander laufen.“  
Sie sehten sich, beide etwas bedrückt. Hochauf ließ seine Augen über ihre Gestalt gleiten. Sie strahlte Sonne und Leben aus, trotz ihrer Unruhe — ein Prachtgeschöpf.  
„Eberhard kann sich freuen,“ sagte er plötzlich.  
Sie sah ihn erstaunt an.  
„Wieso?“  
Er lachte. „Ich hatte meine Augen eben ein bisschen auf die Beide geschickt und dachte dabei laut. Also, mein Kind, Sie wissen auch nichts von ihm?“  
„Nichts!“ sagte sie traurig. „Vor vierzehn Tagen habe ich ihm geschrieben. Von dem Engagement hier, wann ich komme, wo ich wohne — keine Zeile habe ich erhalten. Dann hier in seine Wohnung geschickt — „Herr Hoffner ist aus“, oder „Herr Hoffner darf nicht gestört werden“ — das ist das Resultat. Nun heute zu Ihnen — lieber Herr Professor — und Sie wissen auch nichts.“  
„Ich komme eben von seiner Wohnung. Diesmal war er wirklich nicht da.“  
Erdmuth seufzte.  
„Ich würde mich ja gar nicht so ängstigen — ich kenne ja ihn und seine Menschenchen, wenn ihn etwas beschäftigt — aber mein Brief — auf solche Nachrichten antwortet man doch.“  
Hochauf erhob sich. Einigemal ging er durch das Zimmer.  
Es war eine ganz verfluchte Geschichte! Berrückte „Anfälle“, die er in seiner eigenen Sturm- und Drangperiode durchgemacht, warteten aus der Zeit der Werdens herüber.  
Der Bengel! Der Bengel!  
Blötzlich blieb er vor Erdmuth stehen:  
„Sind Sie sehr hungrig?“

„Warum?“  
„Ich meine — der befrachtete Mensch da draußen sagte, Sie hätten noch nicht dinier. — eist das, oder halten Sie's noch 'ne Stunde so aus?“  
Erdmuth verstand. Mit zwei Schritten war sie an der Tür des Nebenzimmers.  
„In zehn Minuten bin ich fertig,“ rief sie und griff schon nach den Schleifen ihrer Rotine.  
Ein Auto fährt zwar rasch, aber von Berlin W. bis zum äußersten Norden dauert's doch ein Weilchen.  
Und Erdmuth, die so lange heldenhaft gewartet hatte, kämpfte jetzt schwer mit ihrer Ungebulb.  
Endlich waren sie da. Oben alles still und leer. Kein Mensch zu sehen, alle Türen zu, keine Klingel zu finden.  
„Das ist kein Zimmer,“ sagte Hochauf, ein Tür am Ende des Vorplatzes bezeichnend. „Ich verschaffe mir jedenfalls Eingang und narren las ich mich nicht länger.“  
Sie aber, Erdmuth, bleiben vorläufig zurück. Wollen Sie mir versprechen, hier ruhig zu warten?“  
„Ja!“ nickte sie tapfer.  
„Mut!“ Er sah sich um und entdeckte in einer Ecke einen Stuhl. „Hier —“ er beloh ihn misstrauisch von allen Seiten — „er scheint einwandfrei — Da setzen Sie sich also hin.“  
Er ging den Gang hinunter zu der von ihm bezeichneten Tür. Mit Klopfen hielt er sich nicht mehr auf. Er legte entschlossen die Hand auf die Klinke und war erkrankt — sie gab nach — die Tür war offen. Hochauf zögerte eine Sekunde — er war auf Widerstand, langer Rufen, Parlamentieren gefaßt gewesen — die Ein-sachheit der Sache verblüffte ihn beinahe.  
Er sah sich nochmals nach Erdmuth um, ob sie auch ruhig auf ihrem Plage saß, dann öffnete er, trat ein und schloß die Tür sofort wieder.  
Sie blieb draußen, immerfort bekräft, ihre klopfenden Pulse zur Ruhe zu zwingen. Unzählige Male wiederholte sie sich, daß ja diese ganze Angst übertrieben sein könne — höchstens eine Gemüths- und Nervenkriese — und deren getraute sie sich mit Hilfe Peter Hochauf's Herr zu werden.  
Nur das Nichtbeantworten ihres Briefes, dieses Jubelrufes, das brannte und schmerzte.  
Sie war so bescheiden gewesen, hatte so ganz dem Künstler in ihm das Wort gelassen — alles Schweigen begriffen und verzichen, keine weibliche Schwäche und Empfindlichkeit in sich aufkommen lassen.  
Alle Liebe und Sehnsucht des Weibes hatte sie niedergezwungen — er sollte Freiheit in seinem Streben und Kämpfen haben. Ganz unbeeinflusst bleiben.  
Er verlangte Unerhörtes in dem Egoismus seines Künstler-tums — immer war sie gewillt gewesen, dies Unerhörte zu leisten — im höchsten Zurücktreten.

Aus eigener Lausbahn wußte sie, daß man in den Stunden des Ringens keines Menschen Nähe verträgt.  
Und daß das Bewußtsein eines heimlichen, unerbittlichen, unerbittlichen Besizes schon genügt, über Klippen und Dornen hinweg zu gehen.  
Jetzt aber, so in seiner Nähe, wollte ihr Herz sein Recht.  
Ihre niedergezwungene Sehnsucht brach triumphierend hervor und schrie nach ihm, dem alles Fühlen und Denken gegolten seit ihrer Kindheit Tagen. So natürlich und unabwehrlich wie der Sonne Licht war's, daß sie und Eberhard zusammengehörten.  
Angst geleitete sich hinzu und warf sie gerade jetzt zur Zeit ihres Debüts, in einen Strudel von Unklarheiten.  
Dies Worten hier dranken! Eine Dual war es in ihrer nervös gesteigerten Empfindungsfähigkeit.  
Gerade als ob Hochauf irgend etwas, daß die Tür dort bergen konnte, für sie gefährdet hätte.  
Witten in ihrer peinigenden Erwartung kam ihr ein Lächeln sicher und sieghaft: Nur erst ihn wiedersehen! Ein einziger Blick — und alles, mochte sein und drohen, was wollte — war wie nicht gewesen — Sie hatten sich wieder wie einst — wie immer und allezeit.  
Nur jetzt, jetzt ein Ende, Gewißheit! Ihre Augen bohrten sich auf die Tür, hinter der Hochauf nun schon eine ganze Weile verschwunden war — mochte sie sich doch endlich, endlich wieder öffnen! —  
Da — sie stand plötzlich ferngrade, ohne sich von der Stelle rühren zu können — da trat er heraus, kam auf sie zu —  
Und sein Antlitz trug einen Ausdruck! Ein Leuchten ging von ihm aus — und in seinen Augen war ein Bild, wie er nur aus den Augen strahlte, die den Abglanz des Göttlichen gesahnt haben, so rein und erhaben, wie es dem Sterblichen in einem jener seltenen Momente tiefsten Erfassens vergönnt ist.  
Er nahm ihre Hand.  
„Komm!“ sprach er nur, und Rührung suchte um seinen Mund — — —  
(Fortsetzung folgt.)

**Osram-Lampe**  
anerkannt beste Metallfadentlampe  
Reichhaltiges Lager in allen gangbaren Typen  
für Engros- und Detail-Verkauf. 70205  
**Stotz & Cie., Elektr.-Ges. m. b. H.**  
D 4, S/5. — Telephon 602, 980 u. 2032.  
Hauptvertretung der Osram-Lampe.



**MERCEDES**  
 MANHEIM Q 1,5, BREITESTRASSE

**MERCEDES**  
 MANHEIM Q 1,5, BREITESTRASSE

**MERCEDES**  
 MANHEIM Q 1,5, BREITESTRASSE

Unter den deutschen Schuhmarken steht die Marke „Mercedes“ mit an erster Stelle. Die populären Preise, die hübschen Formen und die gute Qualität haben ihr die Gunst des Publikums verschafft.

Preislagen: 12<sup>50</sup> und 16<sup>50</sup>  
 für Damen u. Herren.



**Opolo**  
 Theater  
 Tel. 1624  
 Täglich 8 Uhr  
 Kurzes Gastspiel  
 des  
 Kgl. Belvedere-  
 Ensembles Dresden  
 Die aktuelle Revue  
**So leben wir**  
 Im Trocadero ab  
 11 Uhr täglich:  
 Das phänomenale  
 Programm  
 der  
**Renn- und  
 Verkehrswoche!**  
 Im Restaurant  
 d'Alsace  
**Künstler-Konzerte**  
 ab 8 Uhr abends.

**Schicht  
 Marionetten-Theater**  
 Deutschlands größtes  
 Familien-Theater. G  
 Auf der Mal-Messe.  
 Täglich  
**4 gr. Vorstellungen**  
 Anfang 4, 5 1/2, 7 1/2, u. 9 Uhr

**Amerika** mit den  
 erstklassigen  
**Doppel-  
 schrauben-  
 Dampfer**  
 von 12800 bis 37190 Tons  
 Wasserverdrängung für  
**Holland Amerika Linie**  
 Rotterdam-New-York  
 via Boulogne s. M.  
 bei mäßigen Preisen und  
 vorzüglicher Verpflegung.  
 Abfahrten wöchentlich  
 jeden Samstag v. Rotterdam  
 Nähere Auskunft u. Billette  
 bei Gundlach 17152  
 & Baerenklau Ncht.  
 General-Agentur  
 Mannheim,  
 Bahnhofpl. 7.

**Stenogr. Verein**  
**Luss**  
**Gabelberger**  
 Wir eröffnen am Mon-  
 tag, den 13. Mai wieder  
 einen

**Anfängerkurs**  
 General-RI. 10.—  
 geübter pränumerando.  
 Anmeldungen schriftlich  
 oder persönlich am betr.  
 Abend um 9 Uhr im Lokal  
 T. 13. Quabergung rechts  
**Der Vorstand.**  
 Schriftführer: W. W. W.

**Verloren**  
**Ehering**  
 auf dem Lindenhof. Abzu-  
 geben geg. gute Belohnung.  
 Neerfeldstr. 65, 2. St. 1000

**Unterricht**  
 Nachhilfe und  
 Beaufsichtigung  
 der Schulaufgaben haben  
 Schüler deren Leistung  
 gefährdet bei erf. stud.  
 gebild. Lehrer. Adr. bitte  
 unt. Nr. 18270 a. d. Exp.

**Großh. Hof- u. National-Theater**  
**MANNHEIM**  
 Freitag, den 10. Mai 1912.  
 46. Vorstellung im Abonnement D  
**Hamlet**  
 Prinz von Dänemark  
 Tragödie in fünf Akten von William Shakespeare  
 Uebersetzt von H. B. von Schlegel  
 Regie: Friedrich Rosenfeld  
 Personen:  
 Der König Hamlet  
 Polonius Horatio  
 Geratte Laertes  
 Polonius Claudius  
 Polonius Bernardo  
 Polonius Francisco  
 Polonius Der Geist  
 Polonius Ein Priester  
 Polonius Ein Arzt  
 Polonius Fortinbras  
 Polonius 1. Totengräber  
 Polonius 2. Totengräber  
 Polonius Ein Schauspieler  
 Polonius Die Königin  
 Polonius Ophelia  
 Karl Schreiner  
 Georg Koch  
 Karl Neumann-Ostby  
 Otto Schmale  
 Georg Köhler  
 Alfred Sandberg  
 Paul Richter  
 Alexander Köfert  
 Heinrich Steinbrecher  
 Georg Wandung  
 Hans Godek  
 Robert Günther  
 Hermann Tremblitz  
 Hans Wandach  
 Rudolf Richter  
 Emil Hecht  
 Ernst Holmud  
 Wilhelm Kolmar  
 Toni Wittels  
 Maria Jelen  
 Personen in der Komödie:  
 Prolog König  
 Königin  
 Luciane  
 Karl Joller  
 Wilhelm Kolmar  
 Julie Sanden  
 Oubert Oris

**Rosenkroß.** 7 Uhr Anf. 7 Uhr Ende u. 10 1/2 Uhr  
 Nach dem 3. Aufzuge größere Pause  
 Meine Preise  
 Im Großh. Hoftheater.  
 Samstag, den 11. Mai  
**Keine Vorstellung.**

**„Fürstenberg“**  
 beim Rosengarten — am Friedrichsplatz  
**Rendez-vous**  
 der Einheimischen und Fremden Mannheims.  
 11987 Neuer Inhaber: **H. Lipprandt**

**Frau Hermine Bärtich**  
 staatlich geprüfte Musiklehrerin,  
 erteilt **Gesangsunterricht** (Methode Prof. Stock-  
 hausen), **Ausbildung für Oper u. Konzert**  
 und **gründlichen Anfangsunterricht**  
**Klavier** (Schule Lebert & Stark). 21005  
 Wohnung: Große Merselstrasse 4 (am Blumarkplatz).  
 Sprechzeit 2—3 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung.

**Straussfedern, Pleureusen**  
 Reiher, Flügel, Blumen, Hutformen etc.  
 Pleureusmachen von Straussfedern billigst  
 Straussfedern-Wascherei u. Färberei  
**Alfred Joos, Mannheim, Q 7, 20. Tel. 5036**

**Gustav Mahler**  
 Sortiment.  
 Spezial-Neu-Einführung  
 für verwöhnteste Raucher  
 in den Preislagen  
**10, 12 und 15 Pfg.**  
 Bitte meine Auslage während  
 der Verkehrswoche zu beachten.  
**Gg. Hochschwender**  
**P 7, 14 am Wasserturm**  
**Frachtbriefe** oder mit Best. vorkauf in der  
 Dr. S. Haas Buchdruckerei

**In der Hauptsynagoge**  
 Freitag, den 10. Mai, abends 7<sup>30</sup> Uhr.  
 Samstag, den 11. Mai, morgens 9<sup>15</sup> Uhr, Schrift-  
 erklärung Herr Stadtrabbiner Dr. Steckeimacher.  
 Nachmittag 2<sup>15</sup> Uhr Jugendgottesdienst mit  
 Schriftklärung. Abends 8<sup>15</sup> Uhr.  
 In den Wochentagen:  
 Morgens 6<sup>15</sup> Uhr. Abends 6<sup>15</sup> Uhr.  
**In der Clausnynagoge:**  
 Freitag, den 10. Mai, abends 7<sup>30</sup> Uhr.  
 Samstag, 11. Mai, morgens 8 Uhr. Predigt: Herr  
 Rabbiner Dr. Anna. Abends 8<sup>15</sup> Uhr.  
 In den Wochentagen:  
 Morgens 6<sup>15</sup> Uhr. Abends 7 Uhr.

**Terrassen-Restaurant**  
 Besitzer: H. Jilhardt  
 Stephaniepromenade 15 (Lindenhof). Tel. 4581.  
**Prima Biere aus der Brauerei**  
**Schrenpp Karlsruhe.**  
 Selbstgefilterte Biere. (21871) Prima Bäder.  
 Jeden Samstag: Großes Schlachtfest.

**Dr. Thomson's**  
**Depilatorium**  
 in Pulver.  
 Das beste u. voll-  
 ständig unschädliche  
 Mittel zur sofortigen  
 Entfernung  
 von Haaren an  
 Stellen, wo man  
 solche nicht wünscht.  
 Dose 2 Mark.  
 NB. Man verlange nur Dr. Thomson's Depi-  
 latorium, da die meisten anderen Enthaarungs-  
 mittel einen nachteiligen Einfluss auf die Haut aus-  
 üben. ges. gesch.  
 In Mannheim nur acht zu haben in der Storch-  
 Drogerie, R 1, 6, Marktplatz. 22107

**Pariser Damen-Mode-  
 Sportsalon**  
 D 5, 121 D 5, 121  
 Erste Spezialisten für feine  
**Damenkostüme, Rock, Jacket,  
 Mäntel**  
 unter Garantie für Sitz und feine Arbeit.  
 Ausnahme von Stoffen bei mäßigen Preisen.

Anstalt für [17589]  
**Orthopädische Fußbekleidung**  
 garantiert für jeden Fuß,  
 I. Passform u. jed. Verkrüppelung.  
 Abguss des Fußes kostenlos.  
 Spezialität: **Plattfuß-Stiefel.**  
**Karl Schad**  
 Neerfeldstr. 28 u. Waldparkstr. 18.

Zur  
**Hälfte**  
 verkaufe einen größeren Posten  
**Hüte, Mützen**  
  
**HEISEL**  
**H 1, 7 R 1, 5 S 1, 7**  
 Wer hier kauft, spart Geld und kauft gut.  
**Erste Mannheimer Spezial-Werkstätte**  
 für Reparatur, Aufpolieren und Wischen  
 von Möbel und Pianos. 17011  
**T 6, 10 (Werkstatt.) — Tel. 4451.**

**Maimesse! Auf dem Maimesse!**  
**Messplatz, Maimesse!**  
 Die grösste Sensation!  
**Figur 8 Bahn!**  
 Das Weltunternehmen der Firma H. Haase, A.-G.  
 Hannover. 28543  
 Während der Messe täglich im Betrieb.

**Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh.**  
 Morgen Samstag:  
**Großes Ochsen Schlachtfest.**  
 Der Ochse wurde auf der Maimarkt-  
 Ausstellung mit dem I. Preise ausgezeichnet.  
 Es ladet hierzu freundlich ein  
 Jakob Gerstenmeyer, Restaurateur. 28834

**Gothaer Lebensversicherungsbank auf  
 Gegenseitigkeit.**  
 Anfang Dezember 1911:  
 Behd. an eigentl. Lebensversicherungen 1084 BRIL. BR.  
 Bankvermögen 388  
 Bisher ausgez. Versicherungssummen 604  
 gewährte Dividenden 294  
 Alle Ueberflüsse kommen den Versicherungs-  
 nehmern zugute. 22288  
 Die besond. günst. Versicherungsbeding. gewährt u. a.  
 Unverfallsbarkeit, Unanfechtbarkeit, Weltpolice.  
 Prosp. u. Kostentz. kostenfrei durch d. Vertreter d. Bank:  
**E. Eichler, D 7, 25 — Telephon 3524.**

**Louffiten u. Pfälzer-Waldler!**  
 Verkümmert nicht, den „Göttertrank“ unsern  
 weltberühmten, naturreinen 1911er zu verkosten.  
**Wingerverein Ruppertsberg.** 22349  
 Entfernung: 18 Minuten vom Bahnhof Deidesheim  
 Entfernung: 30 Minuten vom Bahnhof Neudenheim.

**12jährige Praxis!**  
**+ Nervenschwäche +**  
 Nervenerfrühtungen, Schwächezustände, Blasen-  
 und Geschlechtskrankheiten, sowie Gicht,  
 Rheumatismus, Lehm, Muskelschwund, Hysterie,  
 Neuralgien, Haarkrankheiten, Flechten,  
 Beinsgeschwüre etc. auch alte u. schwere  
 Fälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne  
 Berührung arzneilich durch  
**Natur-u. elektr. Lichtheilverfahren**  
 giftfreie Kräuterkur u. Elektrotherapie  
 Nähere Auskunft erteilt  
**Direktor Heinrich Schäfer**  
**Lichtheil-Institut „Elektron“ nur N 3, 3**  
 gegenüber d. Restaurant z. „Wilden Mann“  
 Mannheim. 22670  
 Sprechstunden: täglich von 9—12 u. 2—9 Uhr  
 Sonntags von 9—12 Uhr.  
 Wunderbare Erfolge. Hunderte Dankschreib.  
 Damenbedienung d. Frau  
 Rosa Schäfer. Zivile Preise.  
 Prospekte gratis. Tel. 4320.  
 Erstes größtes u. bedeutend-  
 stes Institut am Platze.

**Entlaufen**  
**50 Mark Belohnung**  
 2 jg. Rottweiler Hunde  
 entlauf. (Wäand.) Abg.  
 Bäderer Sedenstr. 112.  
 Bei Anlauf wird gewahrt.  
 18887

**Geldverkehr**  
 Darlehen, 300 M., o. Beam-  
 tu. in jäh. Raten, auf kurze  
 Zeit gel. geg. gute Sicherh.  
 u. Zins. Rückz. in monatl.  
 Rat. od. Wech. Am Besten v.  
 Selb. od. n. Nr. 70797 an  
 die Expedition d. Bl.  
 Beamter sucht 1000  
 Mark zu  
 leihen von Selbstgebet,  
 gegen monatl. Rückzahlg.  
 Antw. erbet. u. Nr. 18384  
 an die Exp. d. Blotes.  
 Beamter sucht von Selbst-  
 gebet ein Darlehen von  
**1000.— M.**  
 Off. unt. Nr. 18370 a. d. Exp.

**Heirat**  
 Suche für meine Schwes-  
 ter, mit jäh. Rückz., auf  
 20er. Gelegenheits- u. bul-  
 dig. Verheiratung an geb.  
 Mann, gel. Alters in hoh.  
 Position. Offert. unt. Nr.  
 18359 an die Expedition.

**Heirat**  
 Beamter sucht von Selbst-  
 gebet ein Darlehen von  
**1000.— M.**  
 Off. unt. Nr. 18370 a. d. Exp.

**Ankauf**  
 Bessere  
**Verzinsungseinrichtung**  
 sowie ein groß. Teppich  
 zu kaufen gesucht. Angeb.  
 unter „Gelegenheit 149“  
 Hauptpostlagernd. 18867

**Liegenschaften**  
 Wohnung, jäh. neu. Haus  
 nahe der Jungfernschloß  
 unter günst. Bedingungen  
 zu verk. Näheres in der  
 Exped. unter Nr. 18194.





# Wir ziehen um!

Unsere letzten Angebote im alten Hause beginnen morgen Samstag!

Enorme Quantitäten!

An Wiederverkäufer werden diese Waren nicht verkauft!

Verkauf parterre!

## Grosse Herren-Artikel

Krawatten Binden, Regattes . . . . .	95	60	45
Oberhemden mit Manschetten, helle und dunkle Dessins . . . . .	4.50	3.75	2.45
Garnituren Serviteur und Manschetten . . . . .	1.25	95	75
Herren-Hüte weiche Form . . . . .	2.95	2.50	1.75
Hosenträger gute Qualitäten . . . . .	1.25	75	50
Stöcke grosse Posten . . . . .	1.25	95	75
Herren-Kragen 4fach, verschiedene Façons . . . . .	3	Stück	95
Regenschirme bewährte Qualitäten . . . . .	3.75	3.25	2.50

## Grosse Trikotagen

Einsatzhemden hübsche Einsätze . . . . .	1.95	1.85	1.15
Herren-Hemden maccofarbig . . . . .	1.95	1.50	98
Herren-Hosen maccofarbig . . . . .	1.75	1.25	95
Herren-Garnituren Jacke und Hose, farbig . . . . .	5.50	3.50	2.60
Directoire-Hosen viele Farben . . . . .	2.25	1.50	88
Knaben-Sweater mit Ausschnitt . . . . .	1.20	95	75
Netz-Jacken . . . . .	1.50	75	45
Herren-Jacken maccofarbig und bunt . . . . .	1.25	95	75

## Strümpfe ♦ Socken

Damen-Strümpfe ohne Naht, schwarz und leder . . . . .	} 45	Pfg
Damen-Strümpfe verstärkte Ferse und Spitze, Ringel- und Stiefelmuster . . . . .		
Herren-Socken schwarz, leder, Ringel . . . . .	} 65	Pfg
Damen-Strümpfe kostümfarben . . . . .		
Damen-Strümpfe durchbrochen, schwarz und leder . . . . .	} 95	Pfg
Herren-Socken Seidenflor, Modefarben . . . . .		
Damen-Strümpfe bestickt, schwarz und leder . . . . .	} 1.25	Mk.
Damen-Strümpfe Langstreifen, Kostümfarben . . . . .		
Herren-Socken bestickt, Modefarben . . . . .		
Damen-Strümpfe Reine Seide, Modefarben . . . . .		
Damen-Strümpfe durchbrochen, Kostümfarben . . . . .		
Herren-Socken Streifen oder bestickt . . . . .		

## Handschuhe

Halbhandschuhe 40 cm lang, weiss und schwarz . . . . .	} 25	Pfg.
Halbhandschuhe 2 Knopf, farbig . . . . .		
Fingerhandschuhe 2 Knopf, farbig . . . . .	} 45	Pfg.
Halbhandschuhe ca. 50 cm lang, weiss . . . . .		
Fingerhandschuhe 10 Knopf, weiss . . . . .	} 75	Pfg.
Fingerhandschuhe 2 Knopf, weiss couleur . . . . .		
Fingerhandschuhe 10 Knopf, durchbrochen, weiss u. farbig . . . . .	} 95	Pfg.
Halbhandschuhe ca. 50 cm lang, weiss und schwarz . . . . .		
Halbhandschuhe 2 Knopf, farbig . . . . .		
Halbhandschuhe ca. 40 cm lang, reine Seide . . . . .	} 95	Pfg.
Fingerhandschuhe Perifflet, 10 Knopf, weiss . . . . .		
Damen-Suede-Handschuhe weiss und couleur . . . . .		

# S. Wronker & Co. Mannheim.

88483

### Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

**Hafenbezirk Nr. 1.**  
 Angekommen am 6. Mai.  
 Dumont Mannheim 52\* von Rotterdam, 14 500 Ds. Städtg. u. Getr.  
 Walter Mannheim 48\* von Rotterdam, 10 800 Ds. Städtg. u. Getr.  
 de Jonge Egan 8\* von Rotterdam, 1900 Ds. Städtg. u. Getreide.  
 Ventura Egan 10\* von Rotterdam, 1500 Ds. Städtg.  
 Grefz Hengel 70\* von Antwerpen, 3500 Ds. Getreide.  
 Well Anna Juliana\* von Ruhrort, 8500 Ds. Städtg. u. Kohlen.  
 Vanhardt Hengel 29\* von Ruhrort, 6680 Ds. Städtg. u. Kohlen.  
 Lang Hengel 33\* von Karlsruhe, 6000 Ds. Städtg.  
 Schneider Rembrandt\* von Rotterdam, 10 000 Ds. Städtg. u. Kohlen.  
 Krenninger Rothbrunn\* von Duisburg, 5240 Ds. Städtg.  
 Müller Vereiniquna 84\* von Ruhrort, 5000 Ds. Städtg.  
 Sautel Hengel 82\* von Antwerpen, 7080 Ds. Städtg. und Kohlen.  
 Klaus Vereiniquna 11\* von Düsseldorf, 3250 Ds. Städtg.  
 Eilber Egan 12\* von Amsterdam, 1000 Ds. Städtg.  
 Treich Hengel 10\* von Ruhrort, 5000 Ds. Kohlen.  
 Wis Köln 52\* von Antwerpen, 7800 Ds. Städtg. und Getreide.  
 Angekommen am 8. Mai.  
 Göttert St. Nicolaus\* von Rotterdam, 8000 Ds. Städtg. u. Getr.  
 Hefer Frank Ludwig\* von Rotterdam, 10 000 Ds. Städtg. u. Getreide.  
 Reich Köln 14\* von Amsterdam, 3400 Ds. Städtg.  
 Roth Hengel 18\* von Rotterdam, 9000 Ds. Städtg. und Getreide.  
 Witter Vereiniquna 67\* von Strassburg, 400 Ds. Städtg.  
 Dieckhoff Rab 22\* von Strassburg, 600 Ds. Städtg.  
 Rinf Hengel 44\* von Düsseldorf, 4500 Ds. Städtg.  
 Blücher Johana Maria\* von St. Goar, 7800 Ds. Städtg. u. Getreide.  
 Karbach Graf Duppelin\* von Ruhrort, 10 200 Ds. Kohlen.  
**Hafenbezirk Nr. 2.**  
 Angekommen am 6. Mai.  
 G. Schillereder Vereiniquna 50\* von Rotterdam, 13 700 Ds. Städtg. u. G.  
 H. Schumacher Carolina\* von Jagsfeld, 604 Ds. Steinfals.  
 Ferd. Seibert Johanna\* von Jagsfeld, 790 Ds. Steinfals.  
 Ad. Straßler Madonna\* von Jagsfeld, 800 Ds. Steinfals.  
 S. Deidenreich Margaretha\* von Jagsfeld, 720 Ds. Steinfals.

Sch. Dammerdort Helena\* von Jagsfeld, 660 Ds. Steinfals.  
 Sch. Dammerdort Käthe\* von Jagsfeld, 750 Ds. Steinfals.  
 Adolf Neuer Anna Maria\* von Jagsfeld, 800 Ds. Steinfals.  
 Gg. Wilsch Emil Seelig\* von Jagsfeld, 740 Ds. Steinfals.  
 Angekommen am 8. Mai.  
 A. Hoffmann Vereiniquna 45\* von Rotterdam, 12 800 Ds. Städtg. u. G.  
 Peter Isopers Vereiniquna 23\* von Rotterdam, 11 810 Ds. Städtg. u. Getr.  
 Karl Simber Vereiniquna 1\* von Strassburg, 2500 Ds. Städtg.  
 Gg. Philipp Karl\* von Jagsfeld, 665 Ds. Steinfals.  
 A. Dufelader Hengel 5\* von St. Goar, 7000 Ds. Städtg. u. Getr.  
 Joh. Vanhardt Hengel 60\* von Rotterdam, 6500 Ds. Städtg. und Getr.  
 Joh. Nettra Vereiniquna 48\* von Antwerpen, 11 268 Ds. Städtg. u. Getr.  
 Fr. Seith Emma\* von Jagsfeld, 750 Ds. Steinfals.  
 Ferd. Seibert Luise\* von Jagsfeld, 550 Ds. Steinfals.  
 Karl Neuer Laura\* von Jagsfeld, 750 Ds. Steinfals.  
 D. Kugsburger Vereiniquna 57\* von Rchl, 9000 Ds. Städtg.  
**Hafenbezirk Nr. 3.**  
 Angekommen am 8. Mai.  
 J. Oep Mannheim 49\* von Rotterdam, 12 000 Ds. Getr. u. Steine.  
 W. Scheibel Industrie 6\* von Rchl, 2500 Ds. Städtg.  
 D. v. Siden Clementine\* von Rotterdam, 9740 Ds. Städtg. u. Getr.  
 A. Neuer Elise\* von Ruhrort, 9280 Ds. Kohlen.  
 Gg. Hefer Gertrud\* von Ruhrort, 830 Ds. Kohlen.  
 S. Kempf Madona 4\* von Duisburg, 2000 Ds. Städtg.  
 F. Schepers Antonina v. Dreuh\* von Ruhrort, 3850 Ds. Kohlen.  
 Gg. Dufingner Käthe v. Heilbrunn\* von Heilbrunn, 33 Ds. Städtg.  
 Angekommen am 7. Mai.  
 A. Deh Madona 84\* von Rchl, 3000 Ds. Städtg.  
 G. Eickmann W. Stina 61\* von Ruhrort, 8270 Ds. Kohlen.  
 G. Schwarz Ger. Hoff. Neederel 10\* von Ruhrort, 9500 Ds. Kohlen.  
 Gg. Specht Vereiniquna 24\* von Antwerpen, 900 Ds. Städtg.  
 G. v. Wilmin Margaretha\* von Rchl, 1960 Ds. Städtg.  
 Angekommen am 8. Mai.  
 Gg. Dries Offriede\* von Koblentz, 650 Ds. Städtg.  
 A. Hamberg Kommerzienrat Karber\* von Koblentz, 400 Ds. Städtg.  
 F. Ventina Schalkwilt\* von Amsterdam, 1350 Ds. Städtg.  
 R. Welfert Madona 7\* von Ruhrort, 3500 Ds. Städtg.  
 W. Ruffa Maria Elisabeth\* von Koblentz, 7050 Ds. Kohlen.  
 F. Haas Margarethe\* von Ruhrort, 8000 Ds. Kohlen.  
 L. Kreuz Ella\* von Ruhrort, 8450 Ds. Kohlen.

G. Uberti Anderrafferte\* von Herdingen, 1880 Ds. Indur.  
 W. Thomas Elise Helene\* von Rotterdam, 680 Ds. Saat u. Getreide.  
 F. Wloderi Norma 1\* von Worms, 60 Ds. Städtg.  
 J. Nina Anna\* von Duisburg, 6800 Ds. Kohlen.  
 D. Grothollen Theo\* von Duisburg, 8725 Ds. Kohlen.  
**Hafenbezirk Nr. 4.**  
 Angekommen am 8. Mai.  
 Adam Beidwilt\* von Amsterdam, 2300 Ds. Städtg.  
 Kerthoff Ella\* von Antwerpen, 5350 Ds. Getreide.  
 Schott Rivalet 21\* von Antwerpen, 7000 Ds. Getreide.  
 Angekommen am 8. Mai.  
 Neuer Rivalet 11\* von Antwerpen, 1000 Ds. Getreide.  
 de Oos Volte Emilio\* von Rotterdam, 6000 Ds. Getreide.  
 van Nictshoven Maria\* von Rotterdam, 8000 Ds. Getreide.  
**Hafenbezirk Nr. 5.**  
 Angekommen am 7. Mai.  
 Floos Christine\* von Antwerpen, 7950 Ds. Getreide.  
 Stein Harpen 49\* von Ruhrort, 6500 Ds. Kohlen.  
 Herrmann Wils. Rosa\* von Ruhrort, 2900 Ds. Kohlen.  
 Runk Harpen 48\* von Ruhrort, 6700 Ds. Kohlen.  
 Rabia Harpen 28\* von Ruhrort, 8200 Ds. Kohlen.  
 Wetner Harpen 16\* von Ruhrort, 8500 Ds. Kohlen.  
 Adelkruhen Katharina\* von Weßling, 150 Ds. Brilleit.  
 Lang D. Stadelhaus\* von Ruhrort, 8510 Ds. Kohlen.  
 Vad Bisnard\* von Ruhrort, 9450 Ds. Kohlen.  
 Angekommen am 8. Mai.  
 Dünken T. Schürmann S. 25\* von Ruhrort, 14 405 Ds. Kohlen.  
 Zimmermann Weßphalen\* von Duisburg, 6225 Ds. Kohlen.  
 Otten Raab R. 88\* von Duisburg, 10 150 Ds. Kohlen.  
 Angekommen am 9. Mai.  
 Wehrns Albert\* von Ruhrort, 7125 Ds. Kohlen.  
 Huberer T. Schürm. S. 2\* von Ruhrort, 6000 Ds. Kohlen.  
 Dehm Einigkeit\* von Weßling, 6000 Ds. Kohlen.  
**Hafenbezirk Nr. 6.**  
 Angekommen am 8. Mai.  
 Gg. Rinler Gg. Theodor\* von Koblentz, 600 Ds. Städtg.  
 Th. Rinler Johanna Seidie\* von Koblentz, 770 Ds. Städtg.  
 Friedr. Deh Dornberg\* von Koblentz, 600 Ds. Städtg.

Gerichtszeitung.

Eine Schlicht bei Wirt Hertel in Käferthal. Für eine Sorte...
\* Eine Schlicht bei Wirt Hertel in Käferthal. Für eine Sorte...

gemacht, die dann unter Anführung des Bruders von Mehr mit...
gemacht, die dann unter Anführung des Bruders von Mehr mit...

Je 1 Monat, Heinrich Herzweitz 6 Wochen, Heinrich Mohr 2...
Je 1 Monat, Heinrich Herzweitz 6 Wochen, Heinrich Mohr 2...

Sportliche Rundschau.

Lufftschiffahrt.

\* Freiburg i. Br., 8. Mai. Die vom Deutschen Lufftschiffahrts-...
\* Freiburg i. Br., 8. Mai. Die vom Deutschen Lufftschiffahrts-...

Rajenpiele.

\* Große internationale olympische Spiele in Mannheim. Der...
\* Große internationale olympische Spiele in Mannheim. Der...

Bericht über die 3. Plenarsitzung der Handelskammer für den Kreis Mannheim am 6. Mai 1912.

1. Erklärung zum Gesetzentwurf betr.: Beseitigung des Branntweinkontingents.

Die Handelskammer hat nach Anhörung ihrer Sonderkommission für die Branntweinbesteuerung beschlossen, folgende Erklärung abzugeben:

„Die Kammer ist in Uebereinstimmung mit den in ihrer Sonderkommission vertretenen Interessenten aus der Spiritus produzierenden und der Spiritusbrauchenden Industrie sowie dem Spiritusosenhandel der Ansicht, daß, nachdem erst vor knapp drei Jahren der Branntwein einer neuen Steuerbelastung unterworfen und sowohl das Brennereigewerbe selbst wie die mit ihm in Beziehung stehenden Industrie- und Handelszweige einschneidenden Gesetzesänderungen ausgeführt worden sind, alle Beteiligten Anspruch darauf gehabt hätten, von neuen gesetzgeberischen Maßnahmen verschont zu bleiben. Sie teilt die Befürchtung, daß die jetzige Regierungsvorlage praktisch als neue Konsumsteuer wirken muß und daß die Aufhebung des Kontingents eine große Benachteiligung Süddeutschlands bedeuten würde. Ebenso schließt sie sich der von der Kommission einmütig vertretenen Ansicht an, daß kein Unterschied zwischen den landwirtschaftlichen und den gewerblichen Süddeutschen Brennereien stattfinden sollte.

Mit Rücksicht auf den naturgemäß verschiedenartigen Standpunkt der einzelnen an der Frage interessierten Gruppen wird sie im übrigen deren Ansicht der badischen Regierung, dem Bundesrat und dem Reichstag übermitteln und zwar wird sie zu diesem Zwecke die Einzelwünsche der Brehbeseindustrie, der Likörfabrikanten und des Spiritusosenhandels vorlegen sowie die Erklärung der Spiritusosenhändler, daß sie die Abschaffung der sog. Liebesgabe an sich zwar begrüßen, dieselbe aber nur dann für berechtigt und zweckentprechend halten, wenn gleichzeitig die Bestimmungen des Branntweinsteuergesetzes von 1909 über Durchschnittsbrand und Bergällungspflicht beseitigt werden.

Ferner beschloß die Kammer, den zuständigen Faktoren von der Lage Kenntnis zu geben, in welche die Spiritus verbrauchende

Industrie durch die von der Gesetzgebung geförderte Bildung eines Privatmonopols gefährdet ist.

2. Die Vollversammlung des Badischen Handelstages, der eine Präsidialkonferenz vorausgeht, findet am 19. Mai, vormittags 1/2 12 Uhr in Karlsruhe im großen Rathausafoale statt. Punkte der Tagesordnung sind u. a. Entwurf eines neuen Statuts für den Badischen Handelstag, die kommenden Handelsverträge, die Ausschaltung des Groß- und Kleinhandels, die Deckungsvorlagen, insbesondere die Branntweinbesteuerung, Vorträge über die weitere Erschließung der Wasserkräfte im Großherzogtum Baden.

Ueber die einzelnen Beratungsgegenstände fand eine Kusprache statt. Der Entwurf einer dem Handelstage vorzulegenden Erklärung zur Deckungsvorlage wurde festgestellt.

Die Teilnahme möglichst zahlreicher Mitglieder und Handelskammer-Wahlberechtigten wird als erwünscht bezeichnet.

3. Die Vollversammlung des Deutschen Handelstages wird am 4. Juni in Berlin abgehalten werden. (Punkte der Tagesordnung sind u. a. Reißbegünstigung im Handelsvertrag, Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, Arbeitszeit der Arbeiterinnen, Berufsgenossenschaft für den Kleinhandel, Preussisches Wasser-gesetz.)

4. Der Kleinhandelsausschuß hat am 23. April getagt. Auf Grund der Verhandlungen des Kleinhandelsausschusses und der von ihm gestellten Anträge faßt die Kammer folgende Beschlüsse (siehe Nr. 5-12).

5. Der Stadtrat soll ersucht werden, die Verpfändung neuer Waren bei den Pfänderannahmestellen und bei dem städtischen Leihamt selbst nach Möglichkeit zu erschweren.

6. Der im Entwurf vorliegende Lehrplan des Landesgewerbeamts für den Fortbildungsschulunterricht der Verkäuferinnen wird im allgemeinen gutgeheißen; zu einigen Punkten werden Abänderungsvorschläge gemacht.

7. Das Bezirksamt soll ersucht werden, dahin zu wirken, daß der Bestimmung des § 15 a der Gewerbeordnung (Verpflichtung zur Anbringung des Firmenamens mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen

seitens gewisser Gewerbetreibender an Läden und Wirtschaften) in höherem Maße als bisher nachgekommen wird.

8. Der Vorschlag wegen einer Abänderung der Gebühren für Zustellung von Expresgut soll an die zuständige Stelle weitergegeben werden.

9. Dem Antrage auf Beseitigung der Verpflichtung zur Verhängung der Schaulenker am 1. Weihnacht-, Oster- und Pfingst-Feiertage wird zugestimmt.

10. Zur Uebernahme der Bestimmungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb werden weitere Sachverständige ernannt.

11. Der Antrag des Zentralvereins deutscher Händler und Schausteller, Meh- und Marktreisender auf Erweiterung der Verkaufszeit für Scherz-, Zuzartikel u. a. auf Messen und Märkten wird nicht befürwortet.

12. Zum Gesetzentwurf betreffend Sonntagsruhe, der Gegenstand der Besprechung gewesen ist, soll noch vor der Vollversammlung des Deutschen Handelstages Stellung genommen werden, nachdem auch der Angestelltenausschuß gehört ist.

13. Die Einführung eines einheitlichen Formulars für Agentur- und ähnliche Verträge wird erörtert und zur Weiterbehandlung empfohlen.

14. Die Frage der Einführung der ungeteilten Arbeitszeit wird bis nach der Beratung im Angestelltenausschuß zurückgestellt.

15. Es wird davon Kenntnis genommen, daß die Regierung auf Vorschlag der Kammer Verbesserungen der Umschlagseintrichtungen in Mannheimer Säfen in Aussicht genommen hat.

16. Die Teilnahme an dem internationalen Handelskammerkongreß in Boston in der Zeit vom 24. bis zum 28. September 1912 wird als erwünscht bezeichnet. Auch Nichtmitglieder der Handelskammer können Auskunft über die Beteiligung bei der Handelskammer erhalten.

Möbl. Zimmer

Gontardstraße 41 zwei gut möbl. Schlafzim. per 1. Mai evtl. sofort zu verm. Rab. 1 Zr. 6.

Große Wierzelstraße 21 Nähe Bahnhof, part., zwei möbl. Zim. evtl. Wohn- u. Schlaf. an 1. Mai zu verm. 17757

Steg. Vorterrazimmer an einen bef. Ort. fol. 2 v. Rab. B 6, 1 part. 17298

Ein gut möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 18172 J. 2, 2. St. 1.

Möbliertes Zimm. mit Penf. an Fräulein zu verm. T 2a, 13 26757

Neunkirchen bei Eberbach

schöne 2 Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit od. ohne Pension bei H. Familie zu vermieten. Großer eig. Garten. Nähe des Wald.

Franz Mayerhöfer. 220

Mittag- u. Abendtisch

Gut. Mittag u. Abendtisch für Herren u. Damen. C 3, 19, 2. Stod.

C 4, 6 für bessere Damenempfehl. guten Preis. 18327

H 7, 28 n. g. Mittag- u. Abendtisch a. bef. Herrn 20507

L 12, 8 1 Zr., gut bürgerl. Mittag- und Abendtisch f. bef. Herren. 20872

R 1, 16, 2 Zr., gut Mittag- u. Abendtisch a. 70 Pf. Abendtisch 60 Pf., auch engl. Tischzeit. 17964

S 6, 16 1. r. An vorzähl. Mittagstisch in kleinen besseren Kreise können noch 2 Herren teilnehmen. 18092

Vinzenhof Pension Schmidt Rheinbahnstr. 43 17022 empfiehlt Mittag- und Abendtisch

Wer kennt nicht

die Vorzüge der Salamander-Stiefel? Diese haben Ihnen in allen Weltteilen treue Freunde u. Anhänger erworben



Salamanderstiefel

sind nicht nur als gut und preiswert anerkannt, sondern sie sind tonangebend in Formen und Ausführung

Einheitspreis Mk. 12.50

Luxusausführung . . . Mk. 16.50

Fordern Sie Musterbuch



Salamander

Schubges. m. b. H., Berlin

Mannheim

P 5 15/16.



Siegerin

allerfeinste Saffrah-Margarine, der beste unübertroffen feinste Ersatz für

Molkereibutter

in jeder Verwendungsart.



Palmato

allerfeinste vegetabile Margarine Pflanzenbutter

ein vorzügliches Nahrungs- u. Genußmittel.

Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: H. C. Mohr, G. m. b. H., Altona - Bahrenfeld.

21795

Möbl. Zimmer

Stieplerstraße 13c III. T. schön möbl. Zimmer o. evtl. Bad, u. 1. Juni u. v. 1900

Mittagsr. 20

schön möbl. Vorterrazimmer zu verm. 20095

Siedenhimerstr. 106

schön möbl. Zim. m. Balkon Tel. an verm. 18288

schön möbliertes Mansardenzimmer

mit Aussicht nach dem Rhein und Schlossgarten III per 1. Mai zu vermieten. Raberes 26628

Ruppertsdr. 14, 1 Zr. 1.

eig. möbl. Wohn- u. Schlafzim. u. 1 od. 2 Betten u. v.

Schanzenstraße 11, 2. St.

schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 18197



# Gardinen, Teppiche, Linoleum etc.

Unsere Spezial-Abteilung

befindet sich von heute bis zur Fertigstellung unseres Gesamtbaues in

Wir bieten unserer Kundschaft ganz besondere Vorteile

Beachten Sie dort unsere Schaufenster!

## P 6, 20

Eckladen

früher

Union-Theater

### S. Wronker & Co.

Mannheim.

Mannheim  
Fluß  
**RUDOLF MOSSE**  
Anzeigen-  
Abteilung für  
städtische Zeitungen

**Villa** mit 10 u. 12 Zimmern  
mit Garten, elektr. Licht,  
Wasser, 20000 l. Wasser,  
Wasser, 20000 l. Wasser,  
Wasser, 20000 l. Wasser.

**Viel Geld** verdienen  
lassen sich  
durch Heirat  
des Besitzers eines  
Gutes in Baden u.  
Schwarzwald, 1899  
an die Expedition des  
Blattes, Karlsruhe i. B.

**Gesucht**  
nach Tisch in eine  
andere Wohnung,  
12476

**Bau- u. Kunststoffe.**  
Bei zusammenfassender  
Behandlung der  
Baustoffe, 12476

**Heirat**  
in Baden, 12476

**Heirat**  
in Baden, 12476

**Heirat**  
in Baden, 12476

**Heirat**  
in Baden, 12476

**Heirat**  
in Baden, 12476

**Heirat**  
in Baden, 12476

**Heirat**  
in Baden, 12476

**Gesucht wird von alleinstehendem  
Herrn Ehepaar oder ältere Frau  
ohne, höchstens mit einem Kind,  
zur Führung des Haushaltes.**

Offerten unter Z. W. Nr. 23837  
an die Expedition des Blattes.

**Gelegenheitskauf!**  
Automobil  
Lieferungswagen  
12476

**Stellen finden**  
Automatendroher-  
Gesuch.  
12476

**Gesucht**  
durchaus gewandte  
Stenotypistin  
12476

**Zu verkaufen**  
Freiseur-Toilette  
12476

**Stellen finden**  
12476

**Gesucht**  
12476

**Zu verkaufen**  
12476

**Stellen finden**  
12476

**Gesucht**  
12476

**Zu verkaufen**  
12476

**Stellen finden**  
12476

## Vorteilhaftes Lebensmittel-Angebot

- Neue Sommer-Matta-Kartoffel . . . . . 14 Pf.
- feinste fette Matjesheringe . . . . . 18 Pf.
- sehr schöne Salzherken . . . . . 2 u. 4 Pf.
- Cornichons offen und in Gläsern  
pikant gewürzter Dösemmausalat
- hochfeiner Schweizerkäse . . . . . 30 Pf.
- fr. Edamerkäse . . . . . 30 Pf.
- fr. Münsterkäse - Renner Rahmkäse  
fr. französische Tafelkäse
- schwerste frische Eier . . . . . 6 1/2 Pf.

## Konserven sehr billig:

- Gemüse Erbsen ) garant. 1811er Grad,  
Kranke, volle Füllung  
2 Pf. 39 Pf. 40 Pf.
- Prinzebohnen ) 1/2 Dose 60 Pf.  
mit ) 1/2 - 35 Pf.
- Spargel 1/2 Dose 57, 66, 87, 97 Pf.  
1/2 Dose mit 1.04, 1.22, 1.64, 1.84
- Kirschen rot, Dose 45, 50 Pf. gem. Früchte Dose 65, 1.20 Pf.
- Meinelanden Dose 48 Pf. Erdbeeren Dose 62 Pf.

- Dampfpfäfel sehr schöne Ware . . . . . 55 u. 70 Pf.
- Apfelschnitz . . . . . per Pfund 48 Pf.
- hochfeine Salatöle . . . . . 50, 55, 60, 70, 80 Pf.
- fr. Olivenöl aus der Gegend Toul, Toulon, Gascogne,  
fr. Frucht- u. Tafel-Einge.

### Johann Schreiber.

**Läden**  
G 6, 6 Preis: Laden  
mit Wohnung  
auch für 1. Juli  
zu vermieten. 1899  
1899

**Läden**  
Magazine  
Büros  
12476

**Keller**  
Schwarz, geräumiger  
Keller  
12476

**Wohnungen**  
Rheinstrasse  
7, 25  
12476

**5 Zimmer**  
12476

**2, 3 und 4  
Zimmerwohnungen**  
12476

## Handwerkerbewegung und Gewerbeleben.

Die Arbeiter Wilhelm Bierling in Döbbsheim war am 20. Januar 18. aus dem Landwirt Döbbs mit Friedrichs- und Schmelzwerk beauftragt wurde, das Schmelzwerk in Döbbs zu bauen. Die Arbeiter wurden durch den Bauherrn in Döbbs zu arbeiten gezwungen. Die Arbeiter haben sich dagegen weigert und sind in Döbbs zu arbeiten gezwungen. Die Arbeiter haben sich dagegen weigert und sind in Döbbs zu arbeiten gezwungen.

## Gerichtszeitung.

Das Amtsgericht in Mannheim hat am 10. Mai 1912 folgende Urteile gesprochen: 1. Ein Mann hat eine Frau geschlagen. 2. Ein Mann hat eine Frau geschlagen. 3. Ein Mann hat eine Frau geschlagen.

## Handwerkerbewegung und Gewerbeleben.

Die Arbeiter Wilhelm Bierling in Döbbsheim war am 20. Januar 18. aus dem Landwirt Döbbs mit Friedrichs- und Schmelzwerk beauftragt wurde, das Schmelzwerk in Döbbs zu bauen. Die Arbeiter wurden durch den Bauherrn in Döbbs zu arbeiten gezwungen. Die Arbeiter haben sich dagegen weigert und sind in Döbbs zu arbeiten gezwungen.

## Gerichtszeitung.

Das Amtsgericht in Mannheim hat am 10. Mai 1912 folgende Urteile gesprochen: 1. Ein Mann hat eine Frau geschlagen. 2. Ein Mann hat eine Frau geschlagen. 3. Ein Mann hat eine Frau geschlagen.

**Läden**  
G 6, 6 Preis: Laden  
mit Wohnung  
auch für 1. Juli  
zu vermieten. 1899  
1899

**Läden**  
Magazine  
Büros  
12476

**Keller**  
Schwarz, geräumiger  
Keller  
12476

**Wohnungen**  
Rheinstrasse  
7, 25  
12476

**5 Zimmer**  
12476

**2, 3 und 4  
Zimmerwohnungen**  
12476

## Handwerkerbewegung und Gewerbeleben.

Die Arbeiter Wilhelm Bierling in Döbbsheim war am 20. Januar 18. aus dem Landwirt Döbbs mit Friedrichs- und Schmelzwerk beauftragt wurde, das Schmelzwerk in Döbbs zu bauen. Die Arbeiter wurden durch den Bauherrn in Döbbs zu arbeiten gezwungen. Die Arbeiter haben sich dagegen weigert und sind in Döbbs zu arbeiten gezwungen.

## Gerichtszeitung.

Das Amtsgericht in Mannheim hat am 10. Mai 1912 folgende Urteile gesprochen: 1. Ein Mann hat eine Frau geschlagen. 2. Ein Mann hat eine Frau geschlagen. 3. Ein Mann hat eine Frau geschlagen.

Handwerkerbewegung und Gewerbeleben. Die Arbeiter Wilhelm Bierling in Döbbsheim war am 20. Januar 18. aus dem Landwirt Döbbs mit Friedrichs- und Schmelzwerk beauftragt wurde, das Schmelzwerk in Döbbs zu bauen. Die Arbeiter wurden durch den Bauherrn in Döbbs zu arbeiten gezwungen. Die Arbeiter haben sich dagegen weigert und sind in Döbbs zu arbeiten gezwungen.





### Billiger Spargel-Verkauf.

Freitag und Samstag  
Pfd. 35, 45 und 55 Pfg.

jämliche Frühgemüse  
Kadel's Südfrüchte-Haus,  
Mittelstraße 3.

**12jährige Praxis!**  
**Haut- u. Geschlechtsleiden**  
Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Bottrikosen, Rheumatismus, Gicht, Ischias behandelt mit bestem Erfolg mit Natur-, elektr. Licht-Heilverfahren, Elektrotherapie, Kräuterkuren etc.  
**Lichtheilinstitut „Elektron“**  
Inh.: Direktor Hch. Schäfer, nur N 3, 3  
Telephon 4220.  
vis-à-vis dem wilden Mann.  
Broschüre gratis.  
Erstes größtes Spezialinstitut u. bedeutendstes Institut a. Platz  
Sprechzeit: von 9-12 u. 3-9 Uhr.  
Sonntags von 10-12 Uhr.

#### Liegenschaften

### Industriehafen.

Ein Industriegrundstück, an Bahn und Wasser gelegen, für jede Fabrikation geeignet, 1500 qm Bodenfläche, wovon ca. 900 qm überbaut sind, mit Bureau und Werkwohnung, wegen Vergrößerung per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres durch  
**Widor Kaufmann, B 6, 7 Tel. 231.**

#### Stellen finden

**Ausländer für sofort**, ca. 16-18 J., mit nur bester Empfehlung stadtkund. und Radfahrer) sowie **schulentlassener Junge als Laufbursche** und für Hausarbeit gesucht.  
**Ludwig & Schütthelm, O 4, 3. Hofdrogerie.**

### Vertreter

für das Handelsgeschäft, Beste Besetzung, Beding. Offerten erbeten an die Generalagentur der Rheinisch-Schlesischen Versicherungsbank, Berlin  
**H. Kleckl**  
Frankfurt a. M., Lersnerstrasse 38  
— Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Wasserschaden-Versicherung. —  
Wir suchen für den Platz Mannheim und Umgegend tüchtige

### Vertreter

für das Anwalts-Geschäft, Beste Besetzung, zu diesem daher Bedingung. Offerten erbeten an die Generalagentur der Rheinisch-Schlesischen Versicherungsbank, Berlin  
**H. Kleckl**  
Frankfurt a. M., Lersnerstrasse 38  
— Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Wasserschaden-Versicherung. —  
Wir suchen für den Platz Mannheim u. Umgegend. Beste Besetzung, tüchtige

### Vertreter

für das Anwalts-Geschäft, Beste Besetzung, zu diesem daher Bedingung. Offerten erbeten an die Generalagentur der Rheinisch-Schlesischen Versicherungsbank, Berlin  
**H. Kleckl**  
Frankfurt a. M., Lersnerstrasse 38  
— Feuer-, Einbruchdiebstahl- und Wasserschaden-Versicherung. —

# 4 EXTRA-ANGEBOTE IN SCHUHWAREN

zu hervorragend billigen Preisen!

Damen-Halbschuhe **650** braun und schwarz chice Form

Damen-Stiefel **650** braun und schwarz

Herren-Stiefel **650** braun und schwarz

Sandalen unter Garantie für jedes einzelne Paar

#### Römer-Sandale

breit, sehr haltbar

13-24	25-35	37-40
2.65	3.00	3.35
31-35	36-42	43-46
3.90	4.45	4.95

#### Rindvaschette-Sandale

schwarz und braun, mit Fleck

23-26	27-30	31-35
2.65	3.00	3.50
35-42	43-46	
4.35	4.85	

# SCHMOLLER

**Bestellte Herrschaftsleichen**  
bürgerl. Köchin, 1. Zimmermädchen, Rinderkfr., tücht. Kleinmädchen, gute Köchin nach Heidelberg sofort und 1. Juni gesucht.  
Comp. Nr. 4, 6, 6.  
Gewerkschaftiger Stellenvermittler Jean Huber.

**Tüchtige Verkäuferin**  
d. Lebensmittelbranche bei freier Station sof. gef. Off. m. Gehaltsanfrage, unter Nr. 70602 an die Exped.

**Stellen suchen**  
Zuverlässiger, nüchternen **Chauffeur** der auch Reparaturen ausführen kann, m. gut. Empf. lüchtl. & veränd. Off. u. Nr. 18374 an die Exp.

**Magazine**  
2-3 helle Räume  
sofort billig zu vermieten.  
20037

**Magazine**  
2-3 helle Räume  
sofort billig zu vermieten.  
20037

Warenhaus  
**KANDER**  
a. m. b. H. T 1, 1  
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Billige  
**Lebensmittel**

Großer Posten  
Gemüse- und  
Frucht-Konserven  
zu  
Ausnahme-Preisen.

**Wurstwaren**  
Cervelat- u. Salamiwurst 1/2 Pfd. 65 Pf.  
Blockwurst 1/2 Pfd. 48 Pf.  
Westfäl. Kochmettwurst 1/2 Pfd. 45 Pf.  
Thüringer Rotwurst 1/2 Pfd. 38 Pf.  
Thüringer Leberwurst 1/2 Pfd. 35 Pf.  
Kalbfleischwurst 1/2 Pfd. 35 Pf.  
Dörrfleisch, mager 1/2 Pfd. 35 Pf.  
Frische Spargel Pfd. 65, 55, 45 Pf.

**Käse**  
Tilsiter Vollfett-Käse 1/4 Pfd. 23 Pf.  
Edamer Käse 1/4 Pfd. 23 Pf.  
La. Schwelzer-Käse 1/4 Pfd. 25 Pf.  
Camembert 1 Stück 24 Pf.  
Edelweiss-Camembert 1 Portion 17 Pf.  
Frühstückskäse 1 Stück 9 Pf.  
Holl. Salatgurken 40, 35 Pf.

**Kolonialwaren**  
Hausmacher Nudeln ... Paket 33 Pf.  
Maccaroni-Nudeln ... Paket 33 Pf.  
Weiße Bohnen ... Pfd. 18 Pf.  
Gelbe Erbsen ... Pfd. 18 Pf.  
Ringspindel ... Pfd. 38 Pf.  
Pflaumen ... Pfd. 45, 25 Pf.  
Kaffee, frisch gebrannt 1/2 Pfd. 80, 70 Pf.  
Neue Malta-Kartoffeln Pfd. 14 Pf.

**Konfituren**  
Haush.-Schokolade, f. Qual. Block 58 Pf.  
Pralines ... 1/2 Pfd. 13 Pf.  
Milchschokolade, extral. gr. Tafel 17 Pf.  
Fondant-Mischung ... 1/2 Pfd. 10 Pf.  
Frucht-Himbeer ... 1/2 Pfd. 13 Pf.  
Eiswaffeln ... Paket 9 Pf.  
Eiswaffeln ... Bündel 9 Pf.  
Saffige Zitronen 8 Stück 10 Pf.

**Helle Parterre Lagerräume**  
zu vermieten. Näheres Büro K 1, 10.

**Möbl. Zimmer**  
H 1, 8 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1891  
B 6, 6, 2. St. L. 1. jedl. möbl. Zimmer nach d. Straße gebd., an eine sol. Dame sof. od. spät. zu verm. 17983  
B 6, 23 Friedrichsplatz möbl. Zim. an besser. Pers. billig zu verm. 15190  
**C 1, 3**  
1 Zr., sehr schön möbliert. Zim. sof. zu verm. 20074  
C 3, 11 einl. möbl. Zimm. zu verm. 17829  
C 3, 18 1 Zr. hoch, groß, eleg. möbl. Balk. Zim. zu verm. 20007  
D 1, 3 Paradeplatz 2 Zr. schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer a. besser. Person zu verm. Sep. Eing. 20764  
D 4, 14 2 Zr. ein groß. schön möbliert. Zim. a. best. Person mit od. ohne Penf. zu verm. 18863  
D 7, 21 4 St. gut möbl. Zim. a. n. 17989  
K 4, 19 1 Zr. schön möbl. Zim. m. 2 Betten billig zu verm. 1899  
H 7, 99 1 Zim. ev. mit Pension zu verm. 20743  
K 2, 18, IV. St. möbl. Zim. m. od. a. Ref. a. n. 20609  
K 2, 33, 4. Stock rechts, möbl. Zim. zu verm. 17763  
N 2, 2, 1 Zr. groß möbl. Zim. f. 1 u. 2 Pers. sof. a. n. 18180  
Q 7, 3b 2. St., möbl. Zim. m. sep. Eingang b. sof. a. n. 20004  
R 3, 14 11. St. schön möbl. Zimmer a. l. Juni zu vermieten. 17949  
R 6, 4 parterre schön möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang ohne vis-à-vis sofort oder später zu vermieten. 20763  
R 7, 37 2 Zr. schön möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten an jung. Pers. a. n. 18180  
L 3, 4, 2 Zimmer und Küche zu verm. 17904  
L 4, 11 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an um. Pers. 2. St. 20710  
L 11, 2 2 1/2 Zr. schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 20553  
L 12, 11, ein gut möbl. Parterrezim. zu verm. Ref. a. l. 17908  
N 3, 18 2 Zr. hoch, schön möbl. Zimmer preiswert zu verm. 20079  
N 6, 6a, gut möbl. Zim. m. Penf. zu n. 18874  
O 4, 7, 2 Zr., ein groß. schön möbl. Zim. sof. oder später zu verm. 17984  
R 7, 7, 1 Zr. fein möbl. Zim. mit sep. Eingang sofort zu verm. 18067  
S 6, 19 2 Zr. schön möbl. Parterrezimmer sofort od. spät. zu n. 18021  
U 4, 11a 2 St. L. möbl. Zimmer zu verm. 18006  
U 4, 19 2 feine möbl. Zim. zu verm. 20783  
U 4, 27 2 St. Gut möbl. Zimmer m. sep. Eing. an 1 Person a. n. 18024  
Beilstraße 4, 2 Zr., schön möbl. Zim. an 2 Pers. a. Ref. a. n. 15 St. m. Ref. 17789  
Bismarckplatz 19 2 Stod. Zimmer sof. zu verm. 20003  
Bahnhofplatz 71 großes schön möbl. Zimmer sof. od. sp. zu verm. 20729  
Dammstr. 12, groß schön möbl. Zim. zu verm. 18809  
Friedrichsplatz 6 (5. Querstraße), 2 St., gut möbl. Zim. zu verm. 18204

**Abels**  
Rafao  
510, 50, 100, 120, 160, 200, 240  
Ein Versuch lohnt Ihnen nicht einen teuren Keller. Bestellungen Sie bitten in unserer Filiale Groß- u. Einzelhandel! K 1, 7 a. Markt.